

# Breslauer Zeitung.



Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schäften u. Posten 20 Pf.

Expedition: Serrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 662. Mittags-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Dinstag, den 22. September 1891.

## Deutschland.

**Berlin, 21. Septbr.** [Amtliches.] Seine Majestät der König hat dem Ober-Realschul-Director Crampé zu Halberstadt den Rothen Adler Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.

Seine Majestät der König hat dem Ober-Rechnungskammer-Director, Vice-Präsidenten der Ober-Rechnungskammer Messerschmidt den Rang der Räte erster Klasse, und dem Militär-Intendanten des XI. Armeecorps Klemm den Charakter als Wirklicher Geheimer Kriegsrath mit dem Range der Räte zweiter Klasse verliehen.

Den Oberlehrern Konus Glum und Dr. Julius Stender am Gymnasium zu M.-Glabach, Richard Sonntag am Gymnasium zu Duisburg und Dr. Karl Schwabe am Realgymnasium zu Grefeld ist das Prädicat „Professor“ beigelegt worden. (R.-Anz.)

## Provinzial-Beitrag.

Breslau, 22. September.

\* **Veränderungen.** Das Rittergut Lechin im Kreise Bongrow, von 785 Hektar Areal, bisher im Besitz des Herrn Anton von Lokoct, ist durch Kauf bzw. durch Kauf an Herrn von Treslow übergegangen, welcher sein im Kreise Kutno in Russisch-Polen gelegenes Gut Domankowo dem Herrn von Lokoct überlassen hat. — Das Gut Batwarnica, bisher im Besitze der Herren Klose und Müller, ist für 125 000 M. vom Grafen E. Mysielski angekauft worden.

— **Auffinden eines Entseelten.** Am 22. d. M., Vormittags 7 Uhr, wurde auf der rechten Seite des Schleuseneinganges unterhalb der Sandbrücke die schon ziemlich in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes aus der Ober gelandet und nach der Anatomie gefasst. In dem Entseelten darf man jedenfalls jenen Mann vermuten, der am 14. d. M., Abends 6 Uhr, über das Geländer der Sandbrücke in die Ober gesprungen und ertrunken ist.

— **Hirschberg, 21. Septbr.** [Kreistags-Sitzung. — Kreuzottern.] In der Kreistags-Sitzung, welche unter Leitung des Kreis-Deputirten v. Hüster-Vomnith heute hier stattfand, gedachte der Vorsitzende mit warmen Worten des am 15. Juni d. J. verstorbenen Kreistagsabgeordneten Reichsgrafen Ludwig Schaffgotsch. Nach Bewilligung von 9410 Mark zur Unterhaltung der Kreis-Chauffee Zillertal-Krummhübel pro 1892/93 wurde über die Gewährung von Prämien für getödtete Kreuzottern berichtet. Der Kreis-Ausschuss hatte nämlich in seiner Sitzung vom 30. Mai d. J. beschlossen, für das Tödteten von Kreuzottern eine Prämie von 50 Pf. pro Stück aus Kreismitteln auszugeben; in Folge der Bekanntmachung dieses Beschlusses wurden bis jetzt getödtet und abgeliefert in Hirschberg 13, in Schmieberg 436, in Wüsterbrösdorf 66, in Arnberg 69, in Arnsdorf 56, in Fischbach 223, in Petersdorf 62, in Schreiberhau 51, in Mikemitz und Seiffershau 242 und in Werthebsdorf 3 Kreuzottern, zusammen 1221 Stück, für welche im Ganzen 610,25 Mark als Prämie gezahlt worden sind. Jedenfalls sind auch noch in anderen Amtsbezirken Prämien ausgezahlt worden, deren Liquidation zur Erstattung aber bis jetzt bei der Kreis-Communalkasse noch nicht erfolgt ist. Bei der Erheblichkeit der Summe, bis zu welcher die Prämienzahlungen aufgelaufen sind, hatte der Kreis-Ausschuss die Einholung der nachträglichen Zustimmung des Kreistages zu seinem Beschlusse vom 30. Mai für nothwendig erachtet; die Versammlung trat einstimmig der Vorlage bei.

— **Landeshut, 21. Septbr.** [Radfahrerfest.] Der hiesige Radfahrerverein hatte mehrere auswärtige Vereine zu einem Radfahrerfest für vergangene Sonntag eingeladen, und zwar waren folgende Vereine vertreten: Hirschberg, Zillertal, Arnsdorf, Trautenau, Ober-Mittelsdorf, Gottesberg und Liebau. Nach einer Vorführung durch die Straßen der Stadt und nach Grüssau begann um 1/4 Uhr das Wettfahren über eine Strecke von 4000 Metern; den ersten Preis errang Apelt-Landeshut mit 9 Min. 5 Sec., den zweiten Preis Streckler-Hirschberg mit 9 Min. 32 Sec., den dritten Preis Gutsche mit 10 Min., den 4. Preis Brieger-Landeshut mit 10 Min. 2 Sec. und den 5. Preis Frankenstein mit 10 Min. 10 Sec. Die letzten drei Fahrer waren aus Landeshut und fuhren auf niederem, die beiden anderen auf hohem Rade.

## Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

\* **Berlin, 22. September.** Die „N. A. Z.“ schreibt: Durch die Blätter ging die Nachricht, in maßgebenden Regierungskreisen beschäufte man sich ernstlich mit dem Plane einer umfassenden Untersuchung über die Grenzen, innerhalb deren der Fernhandel nothwendig oder zulässig sei. Nach unserer Kenntniss der Sache liegen entscheidende Schritte in dieser Richtung noch nicht in absehbarer Nähe; jedenfalls ist an den verschiedenen Stellen, welche dabei in erster Reihe in Betracht kommen müßten, von einem solchen Schritte bisher nichts bekannt.

Auch dem Berliner Vertreter der hiesigen Regierung ist durch den Minister des Auswärtigen in Santiago eine Befähigung von dem Selbstmorde Balmaçadas zugegangen. Mit diesem Ereignis hatte die gestern gemeldete festliche Beleuchtung Valparaisos am Sonnabend seinen Zusammenhang; sie galt der Feier der Unabhängigkeitserklärung.

Aus Zanibar, 21. Septbr., 11 Uhr 5 Min. Vorm., wird dem „B. T.“ telegraphirt: Krenkler, der Commandant einer Abtheilung der deutschen Schutztruppen, hat sich mit Truppen ins Innere begeben, wo ein Aufstand der Wadigos ausgebrochen ist. Price, Offizier der deutschen Schutztruppe, begab sich mit einer Anzahl von ausgewählten Zulu-Soldaten ins Innere und zwar auf dem Wege von Saadani nach Mpyawwa.

Das „N. A. Z.“ will von Privatdepeschen aus Petersburg wissen, wonach eine Erhöhung der Ausfuhrtarife auf den Eisenbahnen insbesondere für alle Getreidearten beschlossen wäre.

Auch bei der gestrigen Vohengrin-Aufführung in Paris wurden im Theater wieder Stinkbomben geworfen.

Die Frankfurter Abendbörse war sehr fest auf die Notiz der „N. A. Z.“, welche für heute die Aufhebung des Paktzwanges an der elbsächsischen Grenze angeht.

Die an der gestrigen Wiener Börse eingetretene Valutaverstärkung war durch größere Käufe herbeigeführt, welche die Creditanstalt, die Bodencreditanstalt und das Haus Rothschild im Auftrage der Regierung und der österreichischen Staatsbahn zum Zwecke der Couponeinlösung ausführten. Der Wiener Privatverkehr war befestigt, Creditanstalt 275, Franzosen 277, Lombarden 105, ungarische Goldrente 102,80.

In der gestrigen Generalversammlung der Preßpapi-Fabrik Unterjachsenfelde, vorm. Hellinger, wurde die Dividende auf 3 pCt. festgesetzt. Die Spinnereien in Nord-Frankreich haben in Folge ungünstiger Marktlage die Production bedeutend eingeschränkt und mehrere Spinnereien gänzliche Betriebseinstellung beschlossen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

**Strasburg, 21. September.** Eine amtliche Verordnung verfügt, daß vom 1. October ab dem Paktzwange nur unterliegen: active Militärpersonen, ehemalige Offiziere und Zöglinge der Militärschulen

des Auslandes, und Personen, welche vor der Erfüllung der Militärpflicht die deutsche Staatsangehörigkeit verloren haben. Die Paktvisa erfolgen kostenfrei. Ueber 24 Stunden im Reichsland sich aufhaltende Ausländer sind zur polizeilichen Meldung verpflichtet, widrigenfalls erfolgt die Ausweisung.

**Wien, 21. September.** Dem „Fremdenblatt“ zufolge würde vor Mitte Januar 1892 seitens der rumänischen Regierung kaum ein ernstlicher Schritt erfolgen, der als handelspolitische Action zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien aufzufassen wäre, da die Wirkungen des neuen rumänischen Zolltarifs abgewartet werden sollen.

**Wien, 22. September.** Nach einer Meldung der „Budapester Correspondenz“ würde, nachdem bei der gemeinsamen Ministerconferenz unter Vorsitz des Kaisers der Kriegsminister Bauer dem Wunsche des österreichischen und ungarischen Finanzministers Rechnung getragen hat, der Voranschlag beider Länder pro 1892 kaum ein nennenswerthes Deficit aufweisen. Für die Einberufung der Delegationen ist der 7. November in Aussicht genommen.

**Bern, 21. September.** In der heutigen Nachmittags-Sitzung des internationalen Congresses für Arbeiterunfälle sprach noch Fabrik-inspector Schuler über die Kranken-, Unfall- und Invaliditäts-Versicherung der Schweiz. Am Donnerstag findet auf Einladung des Bundesraths ein Auszug der Congress-Teilnehmer in das Berner Oberland statt.

**Paris, 21. Septbr.** Der Senator Westreau und der Deputirte Berquin sind gestorben.

**Paris, 21. Sept.** Bei dem Aufgehen des Vorhanges bei der heutigen Vohengrin-Aufführung erhob sich im Orchesterraum ein Mann, welcher verlangte, daß die Marschallaise gestoppt werde. Das Publikum wies denselben zur Ruhe. Daraus wurde das Vorspiel ohne Störung zu Ende gespielt und sehr beifällig aufgenommen. Bei Beginn des ersten Actes rief der Journalist Marais „Nieder mit der deutschen Musik!“ Marais wurde sofort entfernt, die Aufführung nahm ihren Fortgang.

**Paris, 21. Septbr.** Der 3. Act des Vohengrin wurde bis auf ein einmaliges Pfeifen lautlos angehört. Zum Schluß erfolgte sehr lebhafter Beifall. Das Publikum verließ ohne Zwischenfall das Haus. Augen waren einige Neugierige den ganzen Abend über stationirt. Ein halbes Hundert halbwüchsiger Burschen lärmte und johlte. Die wenig zahlreichen Polizisten nahmen 25 Verhaftungen vor.

**Marseille, 21. Septbr.** Das Packetboot „Amazone“ bringt aus Tamatave die Meldung, die Regierung von Madagaskar habe die Anerkennung des von Frankreich dem amerikanischen Consul Campbell ertheilten Equivators verweigert. Die Regierung der Vereinigten Staaten habe darauf Bähler, Campbells Nachfolger, beauftragt, das Equivator direct bei der Howas-Regierung nachzufragen.

**Rouen, 21. Sept.** Das „Journal de Rouen“ veröffentlicht einen Bericht Rebouts, des ehemaligen Karawanenchefs Crampels, welcher jeden Zweifel an der Ermordung Crampels und der Aufreibung seiner Expedition beseitigt. Aus dem Bericht geht hervor, daß der kriegerische Charakter der zwischen dem Ubangi-Fluß und dem Tsad-See wohnenden Völkerschaften alle Versuche, sich mit beschränkten Mitteln friedlich den Weg zu bahnen, ausichtslos erscheinen lasse.

**London, 21. Septbr.** Das „Bureau Reuter“ meldet aus Simla: Dem englischen Forschungsreisenden Young-Gusband ist der Eintritt in das Gebiet von Kleinpamir von den Russen nicht gestattet worden. Die Russen beanspruchen die Oberherrlichkeit über Kleinpamir.

**Moskau, 21. Septbr.** Die Großfürstin Paul erlangte das Bewußtsein noch nicht wieder. Das Befinden ist trotz der äußerst starken Glanpässe ein verhältnismäßig nicht ungünstiges. Die Eltern, der König und die Königin von Griechenland, sind heute in Schloß Tsarskoe eingetroffen.

**Konstantinopel, 21. Septbr.** Heute fand das feierliche Leichenbegängnis Agop Paschas unter großer Theilnahme der Bevölkerung statt. Zahlreiche Vertreter der in- und ausländischen Finanzwelt nahmen Theil. Der Sultan ließ der Familie seine lebhafteste Theilnahme ausdrücken.

**Belgrad, 21. September.** Die Regentenschaft unterzeichnete die Ukase, durch welche die Gesandten in Petersburg und Paris, Petronjevic und Gruic, pensionirt werden und der Gesandte in Konstantinopel, Novakovic, in Disposition veretzt wird. General Sava Gruic wurde zum Gesandten in Konstantinopel, Staatsrath Bostovic zum Gesandten in Bukarest, der frühere Unterrichtsminister Georgovic zum Gesandten in Athen ernannt.

**Bremen, 21. September.** (Nordb. Lloyd.) Der Schnelldampfer „Saale“ hat vorgestern Vormittag die Heimreise von Newyork angetreten.

## Breslau. Wasserstand.

21. Sept. D.-B. 4 m 95 cm. M.-B. 3 m 69 cm. U.-B. — m 4 cm über 0.  
22. Sept. D.-B. 4 m 91 cm. M.-B. 3 m 61 cm. U.-B. — m — cm über 0.

## Handels-Zeitung.

— **Posen, 21. Sept.** (Original-Wollbericht.) Durch das Eintreffen einiger grösserer Fabrikanten hat sich das Geschäft während der letzten 14 Tage etwas lebhafter gestaltet. Unsere Lagerinhaber zeigten den Käufern williges Entgegenkommen und gingen die Umsätze in Folge dessen leicht von Statten. Man verkaufte an Luckenwalder Fabrikanten gegen 500 Centner besserer polnischer Tuchwollen à 150 M., ferner an einen Lausitzer Fabrikanten eine Partie posenscher Mittelwolle à 140 Mark und an schlesische Fabrikanten Einiges von besserer posenscher Tuchwolle à 146—149 M. In Schmutzwollen ruhte das Geschäft vollständig, weil die entsprechenden Käufer dafür nicht am Platze waren. Wie wir hören, ist in der Provinz Mehreres von besseren Stoff- und Tuchwollen an auswärtige Grosshändler verkauft worden. Bei sämtlichen Verkäufen beträgt der Preisabschlag mindestens 3 Mark gegen letzte Wollmarktspreise. In jüngster Zeit kam Einiges von den besseren Wollen aus der Provinz und aus dem Königreich Polen hier heran. Die hiesigen Lager sind ziemlich umfangreich und in allen Gattungen recht gut assortirt.

**Bremen, 21. September.** (Course des Effecten-Makler-Vereins.) 5procentige Norddeutsche Wollkammerei- und Kammgarspinnerie-Actien 125 Br. 5procentige Norddeutsche Lloyd-Actien 109 3/4 Gd.

**Antwerpen, 21. Septbr.** [Telegramm der Herren Wilkens u. Co.] Wolle. La Plata-Zug, Type B., November 4,60, Januar 4,67 1/2, März 4,72 1/2, Juni-Juli 4,82 1/2 Käufer.

**London, 21. Sept., 1 Uhr 55 Min. Nachm.** (Privat-Telegr.) **Zinn** 91 Lstr. 12 sh. 6 d. — **Zink** 23 Lstr. 17 sh. 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 5 sh. — **Robison** mixed numbers warrants 45 sh. 9 d.

## Concurs-Eröffnungen.

Bierbrauereibesitzer Georg Adam Hofmann in Entin. — Firma Immanuel Möckel in Kirchberg i. S. — Schmiedemeister Jacob Frenz in Niederstetten. — Kaufmann und Gerbereibesitzer Engelbert Liese in Olpe. — Ernst Altmann, Agent in Siegburg. — Kaufmann Saroni Meyerhoff in Volkmarsen. — Kaufmann und Färbereibesitzer Max Siegmund in Seitendorf, Kreis Waldenburg.

## Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma Gebr. Goldschmidt hier und als deren Inhaber der Kaufmann Hirsch Goldschmidt in Berlin. — Die Firma Hermann Ehrlich hier und als deren Inhaber der Kaufmann Hermann Ehrlich hier.

## Marktberichte.

\* **Breslau, 22. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei ausreichendem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 22,10—22,60—23,70 Mark, gelber 22,00—22,50—23,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen, nur feine und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kg. 22,50—23,50—24,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste in matter Stimmung, per 100 Kgr. neue 15,00—15,50—16,50 Mark, weisse 17,00—18,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. neuer 15,00—15,40—15,60 M. Mais gut behauptet, per 100 Kgr. 15,50—16,00—16,50 Mark. Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mark Victoria 19,00—20,00—22,00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 M. Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 8,70—9,20 bis 9,80 Mark, blaue 7,70—8,70—9,40 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Oelsaaten ohne Aenderung. Schlaglein feine Qualitäten behauptet.

Hansamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.  
Schlag-Leinsaat ... 21 — 22 50 23 50  
Winterraps ... 24 — 26 50 27 60  
Winterrüben ... 23 80 26 40 27 20

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Kgr. schles. 14 3/4—15 1/4 M. fremder 14 1/4—14 3/4 Mk.  
Leinkuchen höher, per 100 Kgr. schles. 17 1/4—17 3/4 M., fremder 16—17 Mark.

Palmkernkuchen höher, per 100 Kilogramm 13—13 1/2 M. Kleesamen unverändert.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto, Weizen fein 35,00—35,50 M., Hausbacken 36,00—36,50 M. Roggen-Futtermehl 13,80—14,20 Mark. Weizenkleie 11,80—12,20 Mark.

Speisekartoffeln 3—3,50 Mark pr. Ctr.  
Heu per 50 Kilogramm 2,30—2,70 M.  
Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

**Posen, 21. Sept.** [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter schön. Roggen war heute mässig, dagegen Weizen stärker zugeführt und liessen sich beide Artikel zu festen Preisen schlank verkaufen. In den anderen Cerealien fanden nur kleine Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen 23,80—22,70—21,70 M., Roggen 23,20—22,70 bis 22,00 M., Gerste 17,50—16,00—15,20 M., Hafer 16,20—15,80—15,30 M., Kartoffeln 5,50—5,00 M.

**Berlin, 21. Septbr.** [Productenbericht.] Unser heutiger Getreidemarkt ist, ohne dass dafür die auswärtigen Berichte irgend einen Anlass gegeben hätten, in ausgesprochen lauer Haltung verlaufen, und namentlich ist Weizen auf nahe Lieferung stark angeboten und ganz bedeutend billiger verkauft worden. Wie es scheint, sind für diesen Rückgang locale Ursachen massgebend gewesen, insofern die weitere Aufnahme der Kündigungen ins Stocken zu gerathen scheint. Der bisherige Deport auf spätere Termine ist bei Weizen in Folge dessen ganz geschwunden, doch waren auch die früheren ansehnlich schlechter. Roggen schloss sich, wenn auch in geringerem Masse, der Baissebewegung an, und ebenso war Hafer merklich niedriger, obwohl inzwischen officiell bestätigt worden ist, dass Russland für das Gouvernement Simbirsk ein Haufenausfuhrverbot erlassen hat. Gek. 300 To. Weizen, 500 To. Hafer. Roggenmehl wurde erheblich billiger verkauft. Rübel war etwas matter, blieb aber still. Gek.: 400 Ctr. Spiritus war aus der gleichen Ursache wie Weizen sehr flau und hat auf laufenden Monat über 3 Mark, auf die späteren Termine über 2 Mark nachgegeben. Gek.: 70er 410 000 Liter.

Weizen loco 221—236 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-Octr. 233—229 1/2 M. bez., October-November 231 1/2 bis 229—229 1/2 M. bez., Novbr.-Decbr. 231 1/2—229 1/2 M. bez. — Roggen loco 215—238 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 225 bis 227 M., guter inländischer 235—236 M. ab Bahn bez., September-October 239 1/4—237—237 1/4 Mark bez., October-November 237—233 1/4 bis 235 Mark bez., November-December 234 1/4—233 1/4—233 1/4 Mark bez. Hier stehende Ladung inländ. 234 M. bez. — Mais loco 155—182 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 154 1/2 Mark nom. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—210 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 155—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 158 bis 164 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgerischer 159 bis 166 M., mittel und guter schlesischer 158—166 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 169—174 Mark, alles ab Bahn bez., Septbr.-October 160 1/4—158 M. bez., October-November 160—158 Mark bez., November-December 160—158 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 198—220 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 187—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 0: 32,50—30,00 M. bez., No. 0: 28,50—26,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 33,00 bis 31,50 Mark bez., September und September-October 32,80—32,50 M. bez., October-November 32,60—32,40 Mark bez., November-December 32,50—32,25 M. bez.

Rübel loco ohne Fass 61,5 M., September 62,2 M. bez., September-October 62,2 M. bez., October-November 61,6 M. bez., November-December 61,6 M. bez., April-Mai 61,7 M. bez.

Petroleum loco 22,9 M. bez.  
Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,2—55,5 Mark bez., September 58,5—56,6—56,9 M. bez., September-October 53,4—53,8—52,4—53 Mark bez., October-November 52,3 bis 52,6—51,5—51,8 M. bez., November-December 52—52,3—51,4—51,6 M. bez., April-Mai 52,5—52,7—51,9—52 M. bez.

Kartoffelmehl 26,50 M. bez.  
Kartoffelstärke, trockene 26,50 M. bez.  
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 231 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 159 M. per 1000 Kilo, für Rübel auf 62,2 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 57,8 M.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris, 21. Sept., Nachmittags 3 Uhr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, 75. 4 1/2 priv. türk. Obligationen 403, 25. Banque ottomane 553, —. Banque de Paris 781, —. Banque d'escompte 447, —. Credit foncier 1255, —. Credit mobilier —. Panama-Canal-Actien 23, —. 5 1/2 Panama-Canal-Obligationen 23, —. Rio Tinto 549, 30. Suezcanal-Actien 2895, —. Wechsel auf deutsche Plätze



**225<sup>1</sup>/<sub>16</sub>.** Wechsel auf London kurz 25, 30. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Rente 95, 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> unific. Egyptian 490, 93. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Spanier äussere Anl. 71<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Meridional-Actien 618. — Cheques auf London 25, 31<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Comptoir d'escompte 545. — 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Russen de 1889 98, 30. Robinson 70, 60. Neue 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Rente 94, 80. Portugiesen 37, 68. Unentschieden.

**London, 21. Sept.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 procent. Spanier 71<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> priv. Egyptian 91<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> unific. Egyptian 96<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> garant. Egyptian 99<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Convertirte Mexikaner — 6<sup>1</sup>/<sub>16</sub> consol. Mexikaner 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Ottomanbank 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Suezactien 114. Canada Pacific 92<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Englische 2<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Consols 94<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Platzdiscont 2<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> unific. Egyptian 96<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. De Beers Actien neue 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Rio Tinto 21<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> consol. Russen 1889 (II. Serie) 97<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Rubinen-Actien — Silber 44<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Neue Mexikaner — Rupees 75<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Matt.

Argentinier 5<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Goldanleihe von 1886 64<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Argentinier 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> äussere Goldanleihe 37. Neue 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Reichsanleihe 82.

**London, 21. Sept.** Abends 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 104. — Englische 2<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Consols 94<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Convertirte Türken 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 1873er Russen — 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 89. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> ungar. Goldrente 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> unific. Egyptian 96<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Ottomanbank 12. 6<sup>1</sup>/<sub>16</sub> consol. mexikan. Anleihe 87<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Silber —

**Frankfurt a. M., 21. Sept.** Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 237<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Franzosen 239<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Lombarden 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Galizier — Egyptian — 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Ungarische Goldrente 88, 60. Gotthardbahn 123, 60. Disconto-Commandit 171, 80. Dresdner Bank 133. — Bochumer Gusstahl 109, 80. Dortmund Union St.-Pr. 59, 70. Gelsenkirchen 151, 70. Harpener 178. — Hibernia 149, 60. Laurahütte 111, 20. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Portugiesen 37, 90. Darmstädter 123, 30. Fest.

**Frankfurt a. M., 21. Sept.** Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 325. Pariser Wechsel 80, 283. Wiener Wechsel 172, 90. Reichsanleihe 104, 80. Oesterr. Silberrente 77, 70. Oest. Papierrente — 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Papierrente 77, 80. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Goldrente 94, 90. 1860er Loose 118, 50. Ungar. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Goldrente 88, 70. Italiener 89, 30. 1880er Russen 97, 20. II. Orient-Anl. —, III. Orient-Anleihe 68, 20. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Spanier 71, 20. Unific. Egyptian 96, 80. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Egypter —, Conv. Türken 17, 70. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> türkische Anleihe 81, 10. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Portugiesische Staatsanleihe 37, 40. 5<sup>1</sup>/<sub>16</sub> serb. Rente 85, 40. Serb. Tabaksrente 85, 40. 5<sup>1</sup>/<sub>16</sub> amort. Rumänen 97, 50. 6<sup>1</sup>/<sub>16</sub> cons. Mexik. Anl. —, Böhm. Westbahn 292<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Böhm. Nordbahn 157<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Central Pacific —, Franzosen 238<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Galizier 176<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Gotthardbahn 128, 30. Mainzer 109, 60. Lombarden 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Lübeck-Büchener 147. — Nordwestbahn 173. Creditation 235<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Darmstädter Bank 127, 40. Mittel. Creditbank 98, 30. Reichsanl. 143, 20. Disconto-Commandit 170, 30. Dresdner Bank 132, 70. Bochumer Gusstahl 109, 40. Dortmund Union 60, 50. Harpener Bergwerke 177. — Hibernia 149. — Duxer —, Privatdiscont 37<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Matt.

Nach Schluss der Börse: Creditation 236. Disc.-Commandit 170, 30.

**Hamburg, 21. Sept.** Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Consols 104, 40. Silberrente 78. — Oesterr. Goldrente 95. — Ungar. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Goldrente 88, 40. 1860er Loose 120. — Italienische Rente 89. — Creditation 236, 20. Franzosen 236, 50. Lombarden 225, 50. 1877er Russen —, 1880er Russen 95, 20. 1883er Russen 102. — 1884er Russen —, II. Orient-Anleihe 66, 20. III. Orient-Anleihe —, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, Deutsche Bank 144. — Disc.-Commandit 170, 50. Dresd. Bank —, Nationalbank f. Deutschl. 109, 25. H. Commerzbank 109, 50. Nordd. Bank 140, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 147, 20. Marienb.-Mlawka 55, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, Ostpr. Südbahn 75, 25. Unterelbische Pr.-A. —, Laurahütte 109, 50. Nordd.

**Jute-Spinnerei 91.** — A.-G. Guano-Werke 139, 10. Dyn.-Trust-Actien 127, 75. Hamb. Packetfahrt-Actien 103, 50. Privatdiscont 37<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Befestigt.

**Amsterdam, 21. Sept.** 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. do. Februar-August verzl. 76<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. do. April-October verzl. 77. Oesterr. Goldrente —, 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> ungar. Goldrente 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 5<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Russen von 1877 —, Russ. grosse Eisenbahnen 123<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe —, Conv. Türken 17<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 3<sup>1</sup>/<sub>16</sub> holländ. Anleihe 101<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 5<sup>1</sup>/<sub>16</sub> garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, Warschau-Wiener Eisenbahnen 120<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Marknoten 59, 40. Russische Zollicoupons 192<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Hamburger Wechsel 59, 20. Wiener Wechsel 100, 50. Londoner Wechsel kurz —.

**Petersburg, 21. Septbr.** Wechsel auf London 95, 00. Russische II. Orientanleihe 101<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. do. III. Orientanl. 103<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. do. Bank für auswärt. Handel 260<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Petersburg. Disconto-Bank 588. Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 483. Russ. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> Bodencreditpandbriefe 146<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Grosse Russ. Eisenb. 242. Russ. Südbahn-Act. 113<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.

**Newyork, 21. Septbr.** Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Wechsel auf London 4, 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Cable transfers 4. Wechsel auf Paris 5, 26<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. 4<sup>1</sup>/<sub>16</sub> fund. Anleihe 1877 117. Erie-Bahn 31<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Newyork-Centralbahn 111. Chicago-North-Western-Bahn 116<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Cent.-Pacific —, Baumwolle in Newyork 8<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Baumwolle in New-Orleans 8<sup>1</sup>/<sub>16</sub>. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,30—6,45. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,25—6,40. Roh. Petroleum 5, 55. Pipe line Certificats p. Octbr. 58<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Mehl 4,25. Rother Winterweizen loco 107. Weizen per Sept. 106<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. per Octbr. 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. per Decbr. 110<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. per Mai 116<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Mais (old mixed) per Octbr. 59<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Zucker (Fair refining muscovados) 3. Kaffee Rio 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Schmalz loco 7, 20. Rothe & Brothers 7, 60. Kupfer Octbr. 12, 30. Getreidefracht 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.

**Liverpool, 21. Septbr.** [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-maasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

**Liverpool, 21. Septbr.** Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Fester. Middl. amerikan. Lieferungen: Septbr.-Octbr. 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Octbr.-Novbr. 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Decbr.-Januar 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Februar-März 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, März-April 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Mai-Juni 5 d. Verkäuferpreis.

**Liverpool, 21. Septbr.** Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: September-October 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Werth, Octbr.-Novbr. 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Decbr.-Januar 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Januar-Februar 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Februar-März 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, März-April 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, April-Mai 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis, Mai-Juni 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Käuferpreis d. d.

**Wien, 21. Sept.** Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 10, 48 Gd., 10, 51 Br., per Frühjahr 1892 10, 99 Gd., 11, 02 Br. Roggen per Herbst 10, 05 Gd., 10, 03 Br., per Frühjahr 1892 10, 48 Gd., 10, 51 Br. Mais per Aug.-Septbr. 6, 65 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 1892 6, 14 Gd., 6, 17 Br. Hafer per Herbst 6, 41 Gd., 6, 44 Br., per Frühjahr 1892 6, 56 Gd., 6, 59 Br.

**Budapest, 21. Sept.** Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, behauptet, per Herbst 10, 41 Gd., 10, 43 Br., per Frühjahr 1892 10, 81 Gd., 10, 83 Br. Hafer per Herbst 5, 98 Gd., 6, 06 Br., per Frühjahr (1892) 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Mais per Mai-Juni (1892) 5, 75 Gd., 5, 77 Br. Kohlraps per Septbr.-Octbr. 14, 20 Gd., 14, 30 Br.

**Paris, 21. Septbr.** Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per September 26, 80, per October 27, 00, per Novbr.-Februar 27, 90, per Januar-April 28, 40. Roggen ruhig, per September 19, 90, per

Januar-April 21, 70. Mehl matt, per September 60, 70, per Octbr. 61, 10, per Novbr.-Februar 62, 70, per Januar-April 63, 60. Rüböl matt, per September 72, 50, per October 73, 00, per Novbr.-December 73, 75, per Januar-April 75, 75. Spiritus matt, per September 38, 75, per Octbr. 38, 75, per Novbr.-Decbr. 38, 75, per Januar-April 39, 75. — Weiter: Regnerisch.

**London, 21. Sept.** An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

**London, 21. Sept.** Vorm. Die Getreidezufuhren betragen in der Woche vom 12. Septbr. bis 18. Septbr.: Englischer Weizen 4015, fremder 54979, engl. Gerste 467, fremde 23603, englische Malzgerste 19104, fremde 7, englischer Hafer 2933, fremder 90267 Qrs. Englisches Mehl 17520, fremdes 27953 Sack und — Fass.

**Antwerpen, 21. Septbr.** [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste still.

**Bremen, 21. Septbr.** (Börsen-Schluss-Bericht.) Baumwolle, Unregelmässig. Upland middl., loco 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., Upland Basis middl., nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Septbr. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., October 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., November 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., December 44 Pf., Januar 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., Februar 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. — Schmalz. Ruhig. Wilcox 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., Armour 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., Rohe & Brother — Pf., Fairbanks 34 Pf. — Woll. Umsatz 60 Ballen Cap, — Ballen Austral., 17 Ballen Kämmlinge. — Reis. Hauptzet.

**Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.**

September 21., 22.	Nachm. 2 Uhr	Abends 9 Uhr	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 25 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	+ 17 <sup>9</sup> / <sub>10</sub>	+ 12 <sup>1</sup> / <sub>10</sub>
Luftdruck bei 0° (mm)	742,2	741,0	742,2
Dunstdruck (mm)	10,2	11,8	8,6
Dunstsättigung (pCt.)	43	77	83
Wind (0-6)	S. 2.	S. 2.	W. 2.
Wetter	heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	0,15
Wärme der Oder (C)	—	—	+ 16,8.

Gestern Abend Regen und Wetterleuchten.

**„Georgenbad“.**  
Römisch-irische, Russische, Brause-, Douche- und Bannen-Bäder.  
Zwingerstrasse Nr. 6.  
100 Schritt vom Stadttheater.  
[1401]

Unsere seit 7 Jahren als vorzüglich bewährten  
**Hartguss-Wellen-Roststäbe**  
für Nachahmung wird gewarnt.  
empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.  
Grösste Haltbarkeit. — Große Elasticität an Heizmaterial.  
Zeugnisse von Behörden, Zudertfabriken u. sonst. Industrien. Prospect gratis.  
**Stanislaus Lentner & Co., Breslau.**  
Eisenwerkerei, Maschinenbauanstalt und Dampfheissfabrik.

**Courszettel der Berliner Börse vom 21. September 1891.**

Gold, Silber und Banknoten.			Zins-Term			C o u r s			Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			Industrie-Gesellschaften.		
	19. 10.	21. 10.		19. 10.	21. 10.		19. 10.	21. 10.		19. 10.	21. 10.		19. 10.	21. 10.
20 Franc-Stücke	16,13 Bz	16,12 Bz G	Russ. Orient-Anleihe II.	5 1/2	67,63 Bz	67,63 G	Breslau-Warschauer	3 1/2	96,10 B	96,10 B	Alig. Elektr. (Edison)	10	151,00 Bz	150,90 Bz
Imperial	20,30 G	20,30 Bz G	do. Orient-Anleihe III.	5 1/2	68,50 Bz	68,50 G	Oberschlesien	3 1/2	96,10 B	96,10 B	Allg. Hausbräu-Ges.	2	74,50 Bz	74,40 Bz
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 G	20,30 Bz G	do. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	97,10 G	96,90 Bz					Archimed.	10	—	—
Oesterr. Währung 100 Fl.	173,25 Bz	173,10 Bz	do. Centr.-Pfd. Ser. I.	4 1/2	98,75 Bz	98,25 G					Berg. grösse Pfordbr.	12 1/2	221,00 Bz	221,50 Bz
Russ. Banknoten 100 R.	215,00 Bz	215,75 Bz	Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4 1/2	92,75 Bz	92,70 Bz					Berl. Bockbrauerei	0	50,00 Bz	48,00 Bz
Russ. Zollicoupons.	324,50 Bz G	324,50 Bz	Schwedische Anleihe.	3 1/2	—	83,40 Bz					Berl. Charl. Brau.	4	127,00 Bz	125,50 Bz
<b>Deutsche Fonds.</b>														
Deutsche Reichsanleihe	105,25 Bz	105,50 Bz	Schwed. Hypoth.-Pfdbr. 1879	4 1/2	101,50 G	101,50 Bz G					Bismarckhütte	18	126,00 Bz	125,00 Bz
do. do. do.	96,90 Bz	96,75 Bz	Serb. amort. Rente von 1884	5	85,25 Bz	85,25 Bz					Bochum. Gusstahl	10	114,00 Bz G	113,10 Bz
do. do. do.	82,40 Bz	82,25 G	do. do. von 1885	5	85,10 Bz	85,25 Bz					do. do. do.	10	—	—
Preuss. Consols	104,90 Bz	104,90 Bz	do. Eisenh.-Hyp.-Oblig.	5	87,60 Bz	87,60 Bz G					do. Strassenbahn	6 1/2	132,00 Bz	132,00 Bz
do. do. do.	96,75 Bz	96,80 Bz	do. do. Lit. B.	5	86,85 Bz	86,85 Bz G					do. Wagenaubau	12	156,90 Bz	156,75 Bz
do. do. do.	83,40 Bz	83,30 Bz B	Türkische Anleihe C. u. D.	1	117,5 Bz G	117,5 Bz G					do. Kohlenbau	7	92,75 Bz	92,30 Bz
do. Staats-Anleihe	100,90 Bz	100,90 Bz	do. cons. von 1890	4	85,50 Bz	85,50 Bz					Donnersmarchhütte	3	74,25 Bz	74,75 Bz
do. Staats-Schuldsch.	99,90 Bz G	99,90 Bz G	do. pv.	4	81,10 Bz	80,90 Bz					do. do. conv.	4	86,00 Bz	85,20 Bz
Berliner Stadt-Obligat.	95,60 Bz	95,50 G	do. Adm.-Anl. v. 1888	5	84,00 Bz	—					Dortm. Un.-St.-Pr.	4	65,70 Bz	65,75 Bz
Breslauer Stadt-Anleihe	101,40 Bz	101,40 Bz	do. Zoll-Oblig.	5	—	—					do. Bergb. u. Z.-Act.	—	50,00 Bz G	48,50 Bz
Posenische neue Pfandbr.	100,90 Bz	100,70 G	Ungarische Goldrente	4	88,75 Bz	88,60 Bz					Elektr. Glühl. Seel.	0	—	—
do. do. do.	94,50 G	94,60 G	do. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	86,50 Bz	86,50 Bz					Ermannsd. Spinner	6 1/2	80,50 G	79,75 Bz G
Schlesische Lit. A. u. C. do.	95,30 G	95,40 Bz	do. Papierrente	5	86,50 Bz	86,50 Bz					Faconschm. 50 St. Pr.	7 1/2	6	—
Posenische Rentenbriefe	101,70 Bz	101,75 Bz	<b>Loose.</b>								Floher Maschinen	10	9	—
Schlesische do.	101,70 Bz	101,75 Bz	Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2	136,00 Bz	135,75 Bz G					Frankf. Zuck.-Fabr.	0	87,00 Bz	86,00 Bz
Hamb. Staats-Anleihe	82,90 Bz	82,75 Bz	Bad. Präm.-Anleihe	4 1/2	138,75 Bz G	138,25 Bz					Friedrichs. Act.-B.	40	236,50 Bz G	239,50 Bz
Hamburger Rente von 1878	94,50 Bz	94,50 Bz	Barietta 100 Lire-Loose	—	42,40 G	41,80 G					Gesell. Cementfabr.	10	90,00 Bz	88,90 Bz
Sächsische Rente von 1876	84,20 Bz	84,20 Bz	Barrsch. 30 Thir.-Loose	—	103,30 Bz	103,90 Bz					Grütz. Eisen- u. Bed.	13	—	—
<b>Hypotheken-Certificates.</b>														
D. Grundr.-Bank III. rz. 110	98,10 Bz	98,10 Bz B	Bat. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2	136,00 Bz	135,75 Bz G					Gruosch. 50 St. Pr.	7 1/2	6	—
do. do. V.	92,30 Bz	92,30 Bz	Bat. Präm.-Anleihe	4 1/2	138,75 Bz G	138,25 Bz					Harpener Bergbau	15	20	—
Deutsche Grundschuldbank	101,00 Bz G	101,00 Bz G	Barietta 100 Lire-Loose	—	42,40 G	41,80 G					Hörder Hütten	0	0	—
do. do. do.	94,00 Bz G	94,00 Bz G	Barrsch. 30 Thir.-Loose	—	103,30 Bz	103,90 Bz					do. do. conv.	0	0	—
Deutsche Hypothek IV.-VI.	110,50 G	110,50 G	Bukarester Loose	—	69,00 Bz	69,00 Bz					do. 50 St.-Prior.	0	0	—
do. do. do.	101,30 Bz G	101,30 Bz G	Coins-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	124,00 Bz	123,60 Bz					inowraz. Steins.	0	0	—
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	101,00 Bz	101,00 Bz	Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	86,10 Bz	85,50 Bz					Kattowitzer Bgh.-Gs.	10	10	—
do. do. do.	92,60 Bz	92,60 Bz	Frankf. 10 Thir.-Loose	3 1/2	112,30 Bz	112,10 G					Kramsta. Schies. L.	10	117,10 Bz	117,10 Bz
H. Henckels r. z. 105	104,75 G	104,75 G	Gotth. Grundr.-Fram.-Präm.	3 1/2	107,10 Bz	107,20 Bz					Laudenhamm conv.	10	119,00 Bz	118,10 Bz
do. (Wolfsberg) r. z. 105	104,75 G	104,75 G	do. do. do.	3 1/2	107,10 Bz	107,20 Bz					Lauranütte	13	110,00 Bz	114,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	100,80 Bz G	100,80 Bz G	Hamburger 50 Thir.-Loose	5	126,90 G	126,75 G								